

## ausschreibung der schule für dichtung 2020

### **sfd&** *gespenster*

zeitschrift der schule für dichtung wien #02

deutschsprachige und englischsprachige unveröffentlichte texte aus dem in- und ausland sind willkommen!

bitte schickt uns manuskripte, die sich mit dem thema **gespenster** auseinandersetzen, **bis zum 15. juli 2020**.

die länge kann bis zu 3.000 zeichen umfassen, gattungsmäßig sind keine einschränkungen gegeben.

informationen rund um die schule für dichtung findet ihr hier: <http://sfd.at>

die auswahl der beiträge verantwortet eine jury.

alle details zu ausschreibung und teilnahme siehe unten.

wir freuen uns auf eure gespenster-texte!

### “gespenster”

in der ersten ausgabe unserer zeitschrift **sfd&** trieb uns die wut, in ausgabe zwei werden wir getrieben: von gespenstern. und anderen un/wesen einer abwesenden anwesenheit. und umgekehrt.

wer oder was ist gemeint, wenn heute von gespenstern die rede geht? was bedeutet es, von geistern heimgesucht zu werden? mit welchem typus von gespenst sind wir konfrontiert? früh schon haben gespenster die ihnen zugeschriebenen literarischen reviere – moore, gräber, schlösser und andere “haunted houses” – verlassen und sich auch in die gedankengebäude von philosophie und psychoanalyse eingemischt. und dies mit einer strahlkraft, dass sie in den kulturwissenschaften längst auch als metaphern, chiffren und diskursfiguren für gar vieles herumgeistern.

doch neben aller theoretischen aufgeladenheit sind gespenster – als schwellenphänomene zwischen dies- und jenseits, sichtbarkeit und unsichtbarkeit, faszination und furcht – nach wie vor freilich auch spielfläche unserer imagination; ganz egal, ob es sich dabei um die guten alten geister handelt, die uns “nur” schreckten, weil wir weder ihre botschaften noch ihre seltsamen aggregatzustände zu deuten wussten oder ob es um die neuen gespenster geht, die uns in den omnipräsenten trugbildern unserer medienwirklichkeit ebenso zusetzen wie in den phantomhaften inszenierungen unserer ichs in den sozialen netzen. waren die alten geister *um uns* noch *spooky*, so sind die neuen *in uns* nur noch *creepy*.

egal, welcher natur nun eure gespenster sein mögen: literarisiert sie! wir sind auf der suche nach gespenstergeschichten, geisterpoesie, spukdramoletten und sonstigen

texten zum unheimlichen. wir freuen uns über protokolle von séancen, tagebücher einer heimsuchung und manfeste des nicht manifesten.

**sfd& gespenster** soll die historische vielfalt kutureller gespenster-produktion auf deren resonanzen in heutiger dichtkunst abhórchen. denn so viele zweifel gespenster mit ihrem erscheinen auch wecken, so wenig zweifel besteht doch darüber, dass gespenster wieder konjunktur haben. man muss nur an sie glauben.

## **ausschreibungsdetails**

### **sfd& gespenster**

zeitschrift der schule für dichtung wien #02

einsendefrist: **15. juli 2020**

einsendungen per email an: [sfd@sfd.at](mailto:sfd@sfd.at)

thema: gespenster (s. oben)

**texte** auf deutsch und auf englisch können eingereicht werden.

**max. länge: 3.000 zeichen** (inkl. leerzeichen)/exkl. titel

**als wordfile, beschriftung:** nachname\_vorname\_titel

literarische form: offen

bitte unbedingt mitzuschicken:

kurzbiografie (eine halbe, max. eine seite) sowie die postadresse, **als wordfile,**

**beschriftung:** nachname\_vorname\_daten

(es gelten die datenschutzbestimmungen der sfd:

<https://sfd.at/impressum/datenschutzerklaerung>)

erscheinungsdatum der zeitschrift: herbst 2020 – zum festival “ungebetene gäste”:

>> [sfd.at/festival2020](http://sfd.at/festival2020)

### **teilnahmebedingungen:**

der text darf noch nirgendwo veröffentlicht worden sein.

die autorinnen und autoren behalten das copyright.

jede/r autor/in, deren/dessen text veröffentlicht wird, wird von der sfd vor veröffentlichung kontaktiert. er/sie erhält ein freixemplar der zeitschrift.

*rückfragen/stellungnahmen zu den einsendungen können nicht beantwortet werden.*

mit der teilnahme wird automatisch die genehmigung erteilt, den text in der sfd-

zeitschrift **sfd&** kostenfrei abzdrukken sowie ihn gegebenenfalls bei einer sfd-

veranstaltung öffentlich zu präsentieren und auszugsweise oder im ganzen auf der website der sfd und via social media zu veröffentlichen.

mit der beteiligung an der ausschreibung stimmt der einsender/die einsenderin diesen bestimmungen ausdrücklich und automatisch zu.